



**Elanco**

TM

# IST DA DER WURM DRIN?

**Wie groß ist das Risiko für Hunde, sich beim Spaziergang mit Würmern zu infizieren? Dieser Frage gingen wir von Elanco im Rahmen einer europaweiten Studie nach. In Deutschland, Österreich und der Schweiz sammelten wir dafür in insgesamt 7 Städten Kotproben von Hunden und ließen diese auf Parasiten untersuchen.**

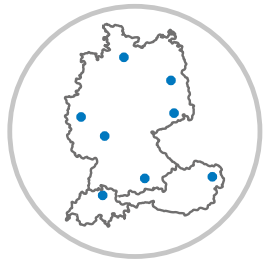
**WANN HABEN  
SIE IHR TIER  
ZULETZT  
ENTWURMT?**

Die Ergebnisse zeigen, dass Handlungsbedarf besteht: Infektiöse Wurmeier sind in unserer Umwelt weit verbreitet und Hunde werden nicht ausreichend oft gegen Wurminfektionen behandelt.

Aktuelle Studie zeigt:

# WURMALARM IM STADTPARK

In Berlin, Hamburg, Köln, Frankfurt und München sowie Zürich und Wien nahmen wir unsere Proben in jeweils 5 Grünanlagen. Dabei konnten in jedem vierten Hundehaufen ansteckende Entwicklungsstadien von Magen-Darm-Würmern nachgewiesen werden. Außerdem befragten wir die Hundehalter:innen, wann sie ihr Tier zuletzt gegen Würmer behandelt haben. Das Ergebnis: Mehr als die Hälfte der Hunde ist im letzten Quartal nicht entwurmt worden.



Untersucht wurden 35 Parks in 7 Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz.



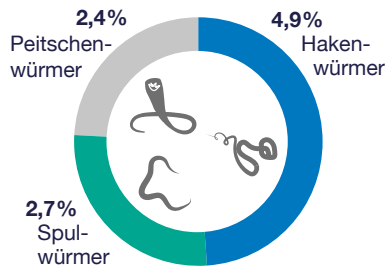
525 untersuchte Kotproben



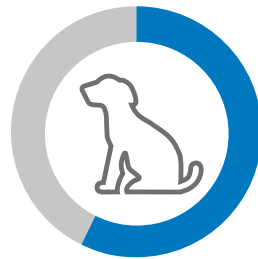
In 3 von 4 deutschen Parks (72%) wurden infektiöse Hundehaufen gefunden.



Jede 4. Kotprobe enthielt ansteckende Entwicklungsstadien von Magen-Darm-Parasiten.



Diese Magen-Darm-Parasiten wurden in den Proben nachgewiesen (Befallsrate 8,4%).



In Deutschland wurden 57,4% der Hunde im letzten Quartal nicht entwurmt.

## WARUM SIND WÜRMER EIN PROBLEM?

Magen-Darm-Würmer stellen für betroffene Hunde – insbesondere Jungtiere – ein gesundheitliches Risiko dar. Sie können Schäden an inneren Organen verursachen und belasten das Immunsystem der befallenen Tiere. Einige Arten können auch auf Menschen übergehen und gefährliche Krankheiten verursachen.

## WIESO KANN SICH MEIN TIER ANSTECKEN?

Hunde oder auch andere Tiere, die von Magen-Darm-Parasiten befallen sind, scheiden gewöhnlich deren mikroskopisch kleinen Wurmeier mit dem Kot aus. Diese können durch Regen und kleine Tiere wie Insekten oder Schnecken in der Umwelt verteilt werden, so dass nach kurzer Zeit auch die Erde, Pflanzen und Pfützen in der Umgebung mit den Wurmeiern verunreinigt sind.

Hunde können Wurmeier leicht aufnehmen, indem sie etwa Gras oder Kot anderer Tiere fressen oder aus Pfützen trinken. Selbst in ihrem Fell können sich infektiöse Wurmeier befinden, die sie bei der Fellpflege verschlucken können.

## WORAN MERKE ICH, DASS MEIN TIER WÜRMER HAT?

Ein Wurmbefall ist lange Zeit nur schwer erkennbar. Zu möglichen Symptomen zählen u.a.:

- Durchfall
- Erbrechen
- Mangelerscheinungen
- Immunschwäche
- schlechter Allgemeinzustand

## WIE OFT SOLLTE ICH MEINEN HUND ENTWURMEN?

Expert:innen empfehlen, bei Hunden mit regelmäßigem Auslauf und Kontakt zu Artgenossen, mindestens vier Mal im Jahr eine Entwurmung oder Kotuntersuchung vorzunehmen. In der Tierarztpraxis gibt es hierfür geeignete Tabletten oder Spot-ons.

## WIE WIRKT EINE WURMKUR?

Eine Entwurmung hat keine Langzeitwirkung, sondern tötet innerhalb von 24 Stunden im Hund vorhandene Würmer ab. Deswegen ist eine regelmäßige Anwendung wichtig.

## WAS IST SONST NOCH SINNVOLL?

Hundehalter:innen sollten die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners konsequent beseitigen, damit sich möglicherweise enthaltene Wurmstadien nicht verbreiten können.

## FAZIT

- ▶ Lassen Sie sich von Ihrem Tierarzt/Ihrer Tierärztin individuell beraten, in welchen Abständen Sie Ihr Tier entwurmen sollten.
- ▶ Entwurmen Sie Ihren Hund regelmäßig.
- ▶ Sammeln Sie den Kot Ihres Hundes konsequent ein.



Weitere  
Informationen  
finden Sie hier:

